Zeitschrift: NIKE-Bulletin

Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe

Band: 20 (2005) **Heft:** 4: Service

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

impressum

Autorinnen und Autoren

Editorial
Oswald Sigg
Dr. rer. pol.
Stabschef Vorsteher UVEK
Bundeshaus-Nord
3003 Bern
T 031 322 52 75
oswald.sigg@
gs-uvek.admin.ch

Seiten 4–7
Stefan Trümpler
Dr. phil. I, Leiter des
Schweizerischen Zentrums
für Forschung und Information
zur Glasmalerei Romont
Au Château, CP 225
1680 Romont
T 026 652 18 34
vitrail@bluewin.ch

Seiten 10/11
Eidgenössische Kommission für Denkmalpflege
Sekretariat
Dr. Nina Mekacher
Hallwylstrasse 15
3003 Bern
T 031 322 92 84
nina.mekacher@bak.admin.ch

Bildnachweise

*Titelbild:*Archives de la cathédrale,
José Staub

Seite 4: Kantonale Denkmalpflege Aargau, Franz Jaeck

Seite 6: CVRomont, Stefan Trümpler

Seite 7: Bild links, Bild rechts: CVRomont, Stefan Trümpler Bild Mitte: Kantonale Denkmalpflege Aargau, Fritz Dold/ Urs Wohlgemuth

Seiten 8/9, 10, 13, 15: Michael Fankhauser, Bern

Seite 16: ViaStoria, Bern

Seite 17: Schweizer Heimatschutz SHS. Zürich

Seite 31: © Theres Bütler, Luzern

NIKE

Die Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung NIKE setzt sich für die Erhaltung materieller Kulturgüter in der Schweiz ein. Ihre Tätigkeit gründet auf den Schwerpunkten «Sensibilisierung», «Koordination» und «politische Arbeit». Dreissig Fachverbände und Publikumsorganisationen bilden den Trägerverein der NIKE. Ein Verzeichnis der Mitglieder findet sich im Internet: www.nike-kultur.ch

Leiterin Gurli Jensen gurli.jensen@nike-kultur.ch

Redaktion
Michael Fankhauser
michael.fankhauser@
nike-kultur.ch

Europäischer Tag des Denkmals Cordula M. Kessler cordula.kessler@ nike-kultur.ch

Sachbearbeitung,
Administration und Finanzen
Rosmarie Aemmer
rosmarie.aemmer@
nike-kultur.ch
Elisabeth Lauper-Berchtold
elisabeth.lauper@
nike-kultur.ch

NIKE

Moserstrasse 52 3014 Bern T 031 336 71 11 F 031 333 20 60 mail@nike-kultur.ch www.nike-kultur.ch www.hereinspaziert.ch

NIKE-Bulletin

20. Jahrgang Nr. 3/2005
Das NIKE-Bulletin erscheint sechs Mal pro Jahr in einer Auflage von jeweils 2400
Exemplaren. Für den Inhalt ihrer Beiträge zeichnen allein die Autoren und Autorinnen verantwortlich.

Jahresabonnement Fr. 63.– / € 48.-Einzelheft: Fr. 14.– / € 10.-

Übersetzungen Alain Perrinjaquet, Françoise Schmidgall-Moreau

Layout Jeanmaire & Michel Bern

Druck Varicolor Bern

Die Publikation wird unterstützt von Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW und Bundesamt für Kultur



ISSN 1015-2474

Termine

Heft 5/2005
Redaktionsschluss 18.7.05
Inserateschluss 12.8.05
Auslieferung 12.9.05

2000

Heft 6/2005

Redaktionsschluss 3.10.05 Inserateschluss 28.10.05 Auslieferung 28.11.05 **Service**

Heft 1-2/2006

 Redaktionsschluss
 3.1.06

 Inserateschluss
 27.1.06

 Auslieferung
 27.2.06

 Denkmaltag 2006

Heft 3/2006

Redaktionsschluss 13.3.06 Inserateschluss 7.4.06 Auslieferung 8.5.06 **Service**

Insertionsbedingungen

1/1-Seite 193x263mm Fr. 1200.—

1/2-Seite quer 193x128mm Fr. 650.–

1/2-Seite hoch

93x 263mm Fr. 650.— 1/4-Seite quer

193x60mm Fr. 350.– 1/4-Seite hoch

93x128mm Fr. 350.—

4. Umschlagseite Fr. 2000.-

Einstecker Fr. 750.—

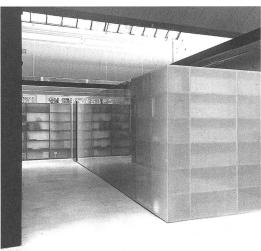
Druckmaterial ausschliesslich digital und 1-farbig auf CD

La dernière











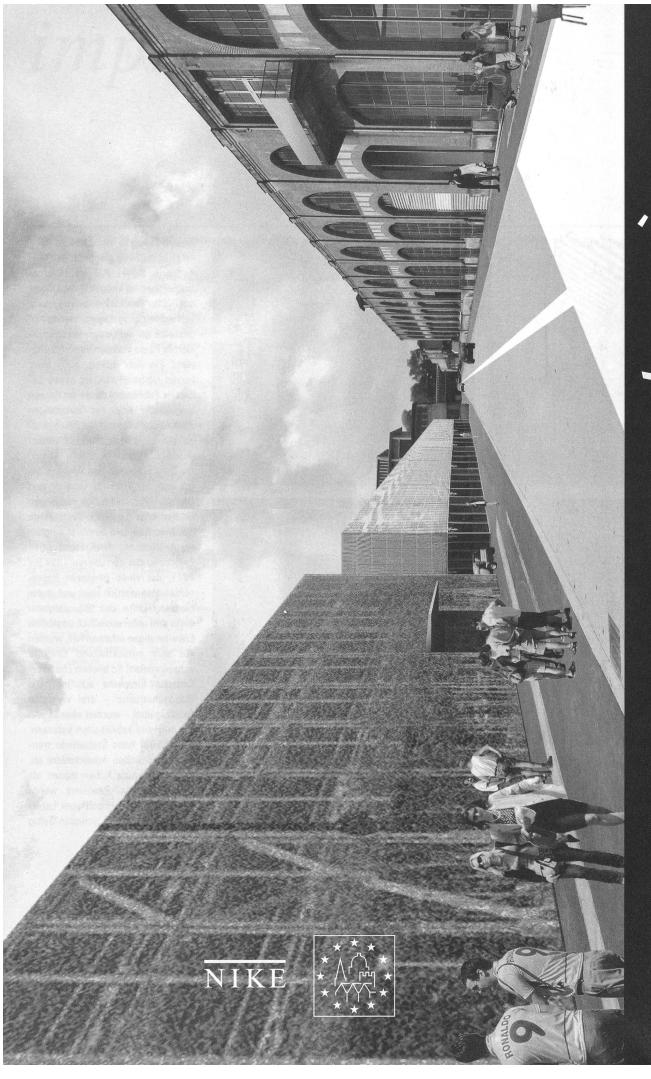


Neues Leben in alten Hallen

Im Frühling 2003 gingen in der Kleiderfabrik Schild AG im Luzerner Maihofquartier endgültig die Lichter aus. Die Produktion wurde nach Tschechien ausgelagert. Vierzig Angestellte der auf Uniformen spezialisierten Firma verloren ihren Arbeitsplatz. Ein Jahr später, nach einer kurzen Umbauphase, ist neues Leben ins Fabrikareal direkt am Rotsee eingekehrt: Aus der ehemaligen Produktionshalle mit Glasdach wurde ein Licht durchflutetes Grossraumbüro. Zwei kantonale Ämter, die Denkmalpflege und Archäologie DA und das Amt für Umwelt und Energie UWE, teilen sich den Raum.

Am vom Luzerner Architekten Gottfried Reinhard äusserst sorgfältig gestalteten, zweigeschossigen Zweckbau aus den Jahren 1939 bis 1941, der einen gewissen Repräsentationsanspruch zeigt und in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts drei unterschiedlich geglückte Erweiterungen erfahren hat, wurden nur sehr zurückhaltend Eingriffe vorgenommen. So blieben charakteristische Elemente erhalten: Die Glasdachstruktur - drei verglaste Parallelgiebel - wurden ebenso wie der originäre Fabrikboden belassen. Zwei Meter hohe Stellwände trennen die einzelnen Arbeitsplätze ab, zwei eingebaute Kuben dienen als Sitzungszimmer. Realisiert wurde der behutsame Umbau vom Luzerner Architekturbüro Scheitlin-Syfrig + Partner.

Offene Türen am Europäischen Tag des Denkmals: Am Samstag, 10. September 2005, können die umgebauten Räume ab 12 Uhr besichtigt werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Denkmalpflege und Archäologie informieren über ihre Arbeit. www.hereinspaziert.ch



avant:après

Journées européennes du patrimoine

10 et 11 septembre 2005

www.venezvisiter.ch

conserver, transformer, continuer de bâtir

dans le contexte historique